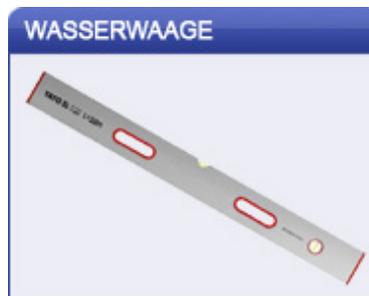


Trockenbau eine echte Alternative - lotex24.de bietet die passenden Werkzeuge

Die Trockenbauweise stammt aus Amerika und wurde in den sechziger Jahren erstmalig auch in Deutschland verwendet. Das Besondere am Trockenbau ist, dass gänzlich auf flüssige Baustoffe wie Beton oder Gips verzichtet wird.

Immer mehr Menschen träumen den Traum vom eigenen Haus oder der Renovierung des aktuellen Wohnsitzes. Dieser ist jedoch leider häufig aufgrund fehlender liquider Mittel schnell ausgeträumt und kann nicht verwirklicht werden. Mit der Zuhilfenahme eines Kredits und entsprechenden Sparmaßnahmen ist der Hausbau oder eine Renovierung jedoch nicht unmöglich. Um beim Bau selbst sparen zu können, gibt es kostengünstige Alternativen zu gewohnten Baumethoden. Eine dieser Alternativen ist der Trockenbau.



Was bedeutet Trockenbau?

Die Trockenbauweise stammt aus Amerika und wurde in den sechziger Jahren erstmalig auch in Deutschland verwendet. Das Besondere am Trockenbau ist, dass gänzlich auf flüssige Baustoffe wie Beton oder Gips verzichtet wird. Dadurch kann nicht nur schneller gebaut werden, sondern auch kostengünstiger, wobei der Wärme-, Schall- und Brandschutz darunter nicht leidet.

Trockenbauteile reichen von Decken- und Wandbekleidungen über Installationswände bis hin zu Bodensystemen.

Trockenbau in Eigenregie - kostengünstig aber arbeitsintensiv

Um die Kosten beim Hausbau oder Renovierungsmaßnahmen zu senken, bietet sich der Trockenbau in Eigenregie an. Mit unseren hochwertigen Werkzeugen in unserem lotex24 Werkzeugshop und der passenden Anleitung ist es für jedermann möglich, ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Bei uns erhält jeder Heimwerker eine Vielzahl an Werkzeugen rund um das Thema Trockenbau, deren Funktionsweise und Verwendungszweck durch detaillierte Beschreibungen erklärt werden, um Missverständnisse vorab ausräumen zu können.

Begonnen werden sollte, wie bei jedem anderen Bauprojekt auch, mit einer gründlichen Vorplanung. Wie viel Material wird benötigt? Wobei benötige ich fachmännische Hilfe und was kann ich eigenständig bewerkstelligen? Dies sind Fragen, mit denen sich jeder Heimwerker zunächst beschäftigen muss, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Ist die Vorplanung abgeschlossen, kann mit dem eigentlichen Bau begonnen werden. Da vor allem Wände in Trockenbauweise errichtet werden, muss garantiert sein, dass diese auf geradem Untergrund stehen und zu anderen, angrenzenden Wänden ein rechter

Winkel gebildet wird. Unverzichtbar bei derartigen Arbeiten ist eine Wasserwaage und ein Winkel, um die exakte Standposition ermitteln zu können.

Im Anschluss müssen die einzelnen Wand- beziehungsweise Bodenplatten miteinander verbunden werden. Hierbei gibt es neben der Möglichkeit diese zu verschrauben auch die Möglichkeit, diese an geeigneten Stellen durch Tacker Nägel (bei uns unter www.lotex24.de in verschiedenen Größen erhältlich), zu verbinden. Lediglich ein geeigneter Hand Tacker wird für diese Arbeit benötigt. Auch hier bieten wir eine große Auswahl an TÜV geprüften Geräten und egal ob Einsteigergerät oder Profitacker, bei der Vielzahl an Produkten wird jeder Wunsch erfüllt.



Steht das Grundgerüst, werden im nächsten Arbeitsschritt die Gipsplatten montiert. Auch diese können bequem und problemlos mittels Tacker Nägeln befestigt werden. Sollte die Wahl dennoch auf Schrauben als Befestigung fallen, ist es auf jeden Fall ratsam, Tiefenbegrenzer beim Verschrauben zu nutzen, um die Rigips-Platte nicht zu beschädigen.

Die größte Problematik beim Trockenbau und damit verbundenen Wand- und Bodenarbeiten sind Gas-, Wasser- und Elektroanschlüsse. Durch die Zuhilfenahme eines Plattenschneiders lässt sich jedoch in jede Rigips-Platte ein perfektes Loch in dem gewünschtem Durchmesser schneiden.

Nachdem das Grundgerüst mit Platten verkleidet wurde, ist der finale Akt der Arbeiten bereits erreicht: das Spachteln und anschließende Schleifen. Nach einer sorgfältigen Überprüfung, ob alle Schrauben und Tacker Nägel korrekt versenkt sind, kann die Spachtelmasse angerührt werden. Diese hat die perfekte Konsistenz erreicht, wenn sie bei umgedrehter Kelle nicht abrutscht, und kann im Anschluss aufgetragen werden. Nach einer geeigneten Wartezeit ist die aufgetragene Spachtelmasse ausgehärtet und kann geschliffen werden. Hierzu eignen sich unterschiedliche – je nach Arbeitsgang - Schleifgitter, welche Sie ebenfalls in verschiedenen Größen und Stärken bei uns erwerben können.

Wie die Wand im Anschluss weiter verarbeitet wird, bleibt jedem Heimwerker selbst überlassen. Je nachdem, wie gründlich die Wand geschliffen wurde, kann diese direkt gestrichen werden. Andernfalls muss sie tapeziert werden. Der Vorliebe eines jeden Einzelnen sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Wer ein wenig handwerkliches Geschick und den nötigen Elan mitbringt, wird bei Trockenbauarbeiten auf jeden Fall seinen Spaß haben und kann dabei auch noch den eigenen Geldbeutel schonen. In puncto Qualität müssen im Vergleich zum Nassbau keine Abstriche gemacht werden und mit hochwertigen Arbeitsgeräten lässt sich ein gelungenes Resultat durchaus verwirklichen.